

# INFO 1

## **3 – 2 – 1 – Take-Off**

Die jahrelange Planung und Vorbereitung ist vorbei. Die Besatzung ist auf ihrem Posten, die Passagiere haben eing\_checked, die Maschine ist vollgetankt und am 11. August 2014 gestartet. Die Besatzung ist noch weitgehend die gleiche wie in den Vorgängermodellen, aber die Passagiere wurden neu zusammen gewürfelt. In der neuen OS Dotzigen werden nun alle Real- und Sekundarschülerinnen und -schüler am gleichen Ort unterrichtet. Teils in getrennten Klassen, teils in Niveaugruppen und manchmal in gemischten Gruppen, je nach Fächern und je nach Art der Aktivitäten versuchen wir, die sinnvollste Organisationsform zu wählen, damit alle möglichst profitieren können.

Wir befinden uns noch im Steigflug und hoffen, die Reiseflughöhe bald zu erreichen, will sagen, dass noch nicht alles perfekt ineinander greift, dass noch nicht alle genau wissen, was wo ist und wie es genau funktioniert, und dass noch nicht jede offene Frage abschliessend beantwortet ist.

Aber dieser ideale Zustand wird in einer Schule auch nie ganz erreicht: Immer wieder müssen neue Probleme gelöst, Regeln geändert und Abläufe neu organisiert werden. Jeder neue Passagier, der bei uns eincheckt, hat seine Eigenheiten, auf die wir nicht immer perfekt vorbereitet sind. So wird sich jeder Passagier ein Stück weit an die Bedingungen im Flugzeug anpassen müssen und das Flugzeug passt seinen Kurs ein Stück weit an seine Passagiere an.

Kurt Lutz

# Unter einem Dach

Unter diesem Jahresthema sind wir gestartet und am ersten Tag entstand dieses neue Dach buchstäblich in Form eines Baldachins mit den Handabdrücken und den Namen von allen Lehrpersonen, Schülerinnen und Schülern. Die Berechnungen der beiden Verantwortlichen für den Startevent, F. Egli und R. Sutter, sind aufgegangen: Alle ca. 120 Personen der neuen OS Dotzigen fanden Platz unter dem gemeinsamen Dach.



**Wir alle gehen im Leben einen Schritt vorwärts, zwei zurück, aber wir tun es gemeinsam - das zählt!**

Dieser Satz stand in einer der ersten Schulwochen als Spruch der Woche an der Tafel im Eingang. Das Gefühl des Zusammengehörens ist uns ein wichtiges Anliegen, deshalb sind die Gruppen bei unseren gesamtschulischen Anlässen meistens bunt zusammengemischt: Knaben und Mädchen, Real und Sek, Siebt- Acht- und Neuntklässler, Bütetiger, Diessbacher und Dotziger, alle sollen zusammen sprechen, spielen und arbeiten!



**Zusammenkommen ist ein Beginn, Zusammenbleiben ist ein Fortschritt, Zusammenarbeiten führt zum Erfolg.**

Dieser Ausspruch vom erfolgreichen Unternehmer Henry Ford unterstreicht, dass es nicht reicht, einfach einmal zusammen zu kommen. Es ist ein längerer Prozess nötig, damit man nicht einfach nebeneinander, aber trotzdem für sich alleine, etwas "grümschelet". Die Kontinuität und die Qualität der Zusammenarbeit sind die entscheidenden Faktoren für den Erfolg.

## Das Glück ist eine Reise die mit einem Lächeln beginnt.

"Heute schon gelächelt?" stand an der Eingangstafel unter diesem Spruch. Bei allen Schwierigkeiten, sich an die neuen Lehrpersonen zu gewöhnen, nichts zu vergessen und sich mit neuen Klassenkameraden zu arrangieren ist es wichtig, nicht den Humor zu verlieren. Bei der ganzen Anspannung hilft es auf jeden Fall, Lustiges nicht zu übersehen oder zu überhören. Ein Scherz zur Auflockerung hat nie geschadet, damit nachher wieder kon-



zentriert gearbeitet werden kann.

### Wer sich auf den Weg macht, kann anderen begegnen.

Jedes Jahr im ersten Quartal haben wir das Ziel, dass alle einander kennen, die unter unserem Dach arbeiten: die Schülerinnen und Schüler, die Lehrpersonen, die Schulsekretärin, die Bibliothekarin und der Hausdienst. Denn wer sich kennt, kann sich besser verständigen.

Dafür haben wir das Faceguck-Quiz erfunden: In allen Klassenzimmern hängt ein Poster mit allen Portraits und den Namen.

Bei jedem Wochenstart werden spielerisch die Namen geübt und in der letzten Woche vor den Herbstferien gibt es das Faceguck-Quiz, wo alle ihr Namensgedächtnis unter Beweis stellen müssen.

### Sieger und Siegerinnen Faceguck-Quiz

7R: Cederic Schaller, 84%

8R: Yannick Lüthi, 92%

9R: Léonie Maurer, 93%

7S: Michelle Schmid, 92%

8S: Lea Jakob, 99%

9S: Kristina Birkenmaier, 95%

Die %-Zahlen bezeichnen den Prozentsatz von richtigen Antworten.

# Agenda

20. Sept. – 12. Okt.	3 Wochen Herbstferien
Mo, 13. Oktober	Thementag "Unter einem Dach" 8:00 – 16:00 in Bütigen, Diessbach und Dotzigen (Schreibzeug, Velo und Helm dabei)
Di, 21. Okt.	Kurzgespräche Berufsberatung
Mi, 29. Okt.	Umweltmorgen
Do, 13. Nov.	Nationaler Zukunftstag 7. Klasse – Seitenwechsel für Mädchen und Jungs
Di, 18. Nov.	Kurzgespräche Berufsberatung
19. – 22. Nov.	KUW-Lager 8. Klassen
Di, 9. Dez.	Kurzgespräche Berufsberatung
20. Dez. – 4. Jan. 2015	2 Wochen Weihnachtsferien
Di, 13. Jan.	Kurzgespräche Berufsberatung
Mi, 14. Jan.	Freier Tag für alle Schülerinnen und Schüler
Fr, 30. Jan.	Semesterende, frei
15. – 20. Feb.	Freiwilliges Wintersportlager in Saas Grund

## Das INFO im Netz

Das INFO ist auch auf unserer Website [www.osd.ch](http://www.osd.ch) unter *Aktuelle Informationen / INFO* zum Lesen und Herunterladen bereit.

## Thementag "Unter einem Dach"

Datum: **13. Oktober 2014** (1. Schultag nach den Herbstferien)  
8:00 – 15:30 in Bütigen, Diessbach und Dotzigen, Treffpunkt Schulhaus OS  
Mitnehmen: Schreibzeug, Velo und Helm, wetterfeste Kleidung, Znüni  
**Das gemeinsame Mittagessen wird von der Schule organisiert.**